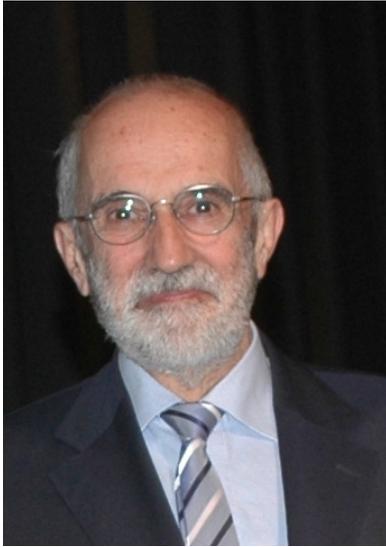


Laudatio

Dr. Manfred Erkens – GTFCh Ehrenmitglied 2017

Gertrud Rochholz

Institut für Rechtsmedizin, Universität Kiel, Arnold-Heller-Straße 12, D-24105 Kiel;
g.rochholz@rechtsmedizin.uni-kiel.de



Meine Damen und Herren,

einer der Kollegen, den wir heute zu unserem Ehrenmitglied gewählt haben, wurde am 28. November 1946 in Bad Bibra, im Süden Sachsen-Anhalts an der Grenze zu Thüringen geboren. Mit vier Jahren übersiedelte er mit seinen Eltern nach Aachen, wo er 1966 sein Abitur machte und im gleichen Jahr an der RWTH sein Chemiestudium aufnahm.

Nach dem Diplom begann er 1973 mit seiner Dissertation am Institut für Organische Chemie und heiratete im April 1975 seine Frau Brigitte, mit der er eine Tochter und einen Sohn hat.

Am Institut für Organische Chemie promovierte sich unser Ehrenmitglied 1976 und war dort bis 1978 als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Dann wechselte er zum Institut für

Rechtsmedizin der medizinischen Fakultät der RWTH Aachen, wo er seine Tätigkeit in der Forensischen Toxikologie im Team mit den Kollegen Kellner, Wehr und Maier begann. Schon 1979 wurde er nach dem Ausscheiden von Herrn Kellner dessen Nachfolger als Stellvertreter der Blutalkoholuntersuchungsstelle und trat bereits 1980 der GTFCh bei.

Ab 1990 führte er nach der Pensionierung von Herrn Wehr die Forensische Toxikologie zusammen mit seinen Kollegen Rolf-Dieter Maier und Maciej Bogusz in einem innovativen Team. Zu den Tagungen und Fortbildungen reiste unser neues Ehrenmitglied – bei gutem Wetter – fast immer mit einem Sportflugzeug an, schließlich mussten bei der vielen Arbeit die nötigen Flugstunden zur Verlängerung der Lizenz irgendwie absolviert werden.

Im Jahre 1994 erhielt unser neues Ehrenmitglied den Fachtitel „Forensischer Toxikologe GTFCh“.

Mit der Emeritierung des Institutsleiters Prof. Helmut Althoff fiel das Aachener Institut 2001 als erstes eigenständiges Institut dem Rotstift zum Opfer. Von da an war unser Ehrenmitglied Mitarbeiter des Instituts für Klinische Chemie und Pathobiochemie. Er leitete fortan die Blutalkoholuntersuchungsstelle und den Bereich „Forensische Toxikologie“ im Klinisch-chemischen Zentrallabor des Universitätsklinikums. Mit der Privatisierung und der Umwandlung zum Labordiagnostischen Zentrum (LDZ) ist er nun seit Ende 2011 freier Mitarbeiter dieses Zentrums am Universitätsklinikum Aachen, das einen Verbund mit dem MVZ Dr. Stein und Kollegen Mönchengladbach bildet. Unser neues Ehrenmitglied kennt also die toxikologische Arbeit in beinahe jeder Organisationsform.

Da unser Ehrenmitglied an sich und seine Gutachtertätigkeit stets einen hohen Anspruch stellte, wurde er bereits 1997 in die für das Selbstverständnis unserer Gesellschaft so wichtige

Anerkennungskommission für den Fachtitel „Forensische Toxikologin/Forensischer Toxikologe GTFCh“ gewählt, dessen Leiter er seit 2007 mit großem Engagement für die jeweiligen Kandidaten ist. Er sorgt dafür, dass die Kandidaten ein faires Verfahren haben, springt stets ein, wenn ein anderer Gutachter kurzfristig verhindert ist und sorgt dafür, dass das Niveau für den Fachtitel gehalten wird.



Übergabe von Urkunde und Anstecknadel zum Ehrenmitglied der GTFCh an Dr. Manfred Erkens durch den GTFCh-Präsidenten Professor Stefan Tönnies und die Laudatorin Dr. Gertrud Rochholz (Fotos: T. Arndt).

Für diese jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit für die Gesellschaft ist unserem lieben Kollegen Dr. rer. nat. Manfred Erkens heute die Ehrenmitgliedschaft der GTFCh verliehen worden, wozu ich ihm sehr herzlich gratuliere.